

**EG-SICHERHEITSDATENBLATT: HÄMATOXYLINLÖSUNG nach DELAFIELD**

Erstellungsdatum: 16.04.1996

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

Handelsname	Hämatoxylinlösung nach Delafield
Artikelnummer	21670

Hersteller / Lieferant	SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn Tel.: 0228/797981, Fax: 0228/797982
Giftrufzentrale:	Uni-Kinderklinik, Bonn, Tel.: 0228/2873211

**2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

gefährlicher Inhaltsstoff	Ethanol
Konzentration	> 20%
Summenformel	C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> O
CAS-Nr.	64-17-5

UN-Nr	1170
-------	------

Gefahrensymbole	---
R-Sätze	10

**3. Mögliche Gefahren**

Gefährdungen für den Menschen	entzündlich
Gefährdungen für die Umwelt	schwach wassergefährdend

**4. Erste - Hilfe - Maßnahmen**

nach Einatmen	
nach Hautkontakt	sofort mehrere Minuten mit viel Wasser abwaschen
nach Augenkontakt	sofort bei weit geöffnetem Lid mehrere Minuten unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und Arzt zuziehen
nach Verschlucken	Wasser trinken lassen, nur bei vollem Bewußtsein selbständig erbrechen lassen, sofort Arzt zuziehen
Hinweise für den Arzt	Symptome: Benommenheit

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

geeignete Löschmittel	Wasserdampf, Schaum, CO <sub>2</sub> , Löschpulver
besondere Gefährdungen	
besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	
Umweltschutzmaßnahmen	
Verfahren zur Reinigung / Aufnahme	- mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen - in gut verschließbaren Behältern der Entsorgung zuführen

**EG-SICHERHEITSDATENBLATT: HÄMATOXYLINLÖSUNG nach DELAFIELD**

Erstellungsdatum: 16.04.1996

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**7. Handhabung und Lagerung**

Hinweise zum sicheren Umgang	Objektabsaugung
Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz	- von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen - die schweren Dämpfe können eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle überbrücken - Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich - explosionsgeschützte Geräte/Armaturen verwenden
Anforderung an Lagerräume und -behälter	
Zusammenlagerungsverbote	starke Oxidationsmittel
Lagerbedingungen	Behälter dicht verschlossen halten
Lagerklasse	3 A

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

arbeitsplatzbezogene, zu überwachende Grenzwerte	MAK-Wert	1900 mg/m <sup>3</sup> bzw. 1000 ml/m <sup>3</sup> (Ethanol, CAS-Nr. : 64-17-5) (1993)
	Spitzenbegrenzung	Kategorie IV
	Schwangerschaftsgruppe	D

allgemeine Schutzmaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen
Atemschutz	bei ungenügender Absaugung oder längerer Einwirkung
Hautschutz	- Schutzhandschuhe aus Gummi - vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe
Augenschutz	Schutzbrille
Körperschutz	Schutzkleidung
Hygienemaßnahmen	beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	charakteristisch
Geruch	

**10. Stabilität und Reaktivität**

zu vermeidende Bedingungen	
zu vermeidende Stoffe	Alkalimetalle
gefährliche Zersetzungsprodukte	

**11. Angaben zur Toxikologie**

Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen	für Ethanol gilt: LD <sub>50</sub> (oral, Ratte): 7060 mg/kg (Quelle: RTECS) LD <sub>50</sub> (inhalativ, Maus): 39 mg/l (Expositionsdauer: 4 h, Quelle: RTECS) Reizwirkung an der Haut: stark reizend (Expositionsdauer 24 h, Spezies: Kaninchen, Quelle: RTECS) Reizwirkung am Auge: reizend (Expositionsdauer 24 h, Spezies: Kaninchen, Quelle: RTECS)
nach Einatmen	in hohen Konzentrationen narkotisch
nach Hautkontakt	entfettet die Haut
nach Augenkontakt	
nach Verschlucken	
sofort o. verzögert auftretende Wirkung	Vergiftungen wirken auf das zentrale Nervensystem
chronische Wirkung	

**12. Angaben zur Ökologie**

allgemein	
-----------	--

**EG-SICHERHEITSDATENBLATT: HÄMATOXYLINLÖSUNG nach DELAFIELD**

Erstellungsdatum: 16.04.1996

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

**13. Hinweise zur Entsorgung****Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

**Verpackung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

**14. Angaben zum Transport**

Landtransport	ADR-Klasse	3 / III
	GGVS-Klasse	3 / III
	RID-Klasse	3 / III
	GGVE-Klasse	3 / III
	Bezeichnung des Gutes	ETHANOL-LOESUNGEN
	Kemler-Zahl	33
	Stoffnr	1170
Seeschifftransport	IMDG-Code /GGVSee	3.2 / 1170 / III
	EmS	3-06
	MFAG	305
	Richtiger techn. Name	ETHANOL SOLUTION
Lufttransport	ICAO-IATA/DGR	3 / 1170 / III
	Richtiger techn. Name	ETHANOL SOLUTION

**15. Vorschriften****Kennzeichnung nach EG - Richtlinien**

Symbole:	----	
R – Sätze	<b>R10</b>	Entzündlich
S – Sätze	----	---

**Deutsche Vorschriften**

Hinweise zur Beschäftigung Jugendlicher	--> GefStoffV Par. 26 Abs.1
VbF-Klasse	---
Wassergefährdungsklasse	1 ( schwach wassergefährdender Stoff )

Merkblatt BG-Chemie	ZH 1/319	„Merkblatt: Lösemittel (M017)“
---------------------	----------	--------------------------------

**16. Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.